

# EU-Eliten in Panik: USA lässt sie fallen!

Während die USA endlich daran arbeiten, Frieden in der Ukraine zu erreichen und das sinnlose Blutvergießen zu beenden, erleiden EU-Kleptokraten in München einen Nervenzusammenbruch, weil die neue US-Vizepräsidentin ihnen Vorträge über richtige demokratische Werte hält. Die EU hat noch nicht einmal begonnen zu verstehen, was sie getroffen hat. Ich diskutiere diese tektonischen Verschiebungen mit Professor Glenn Diesen, einem Professor an der Universität Südost-Norwegen.

## #M3

Und wir können alles tun. Diese manipulierte Wahl in Moldawien kann die Wahlergebnisse in Rumänien annullieren. Alles dient dem Schutz der Demokratie, und dabei schlachten wir die Demokratie ab. Das ist der Kern des ideologischen Fundamentalismus. Es geht nicht darum, was Demokratie ist. Wir sind Demokratie, und alles, was wir tun, ist zu deren Verteidigung. Dies ist erneut ein Kampf von Gut gegen Böse, und dabei kommt viel Radikalismus zum Vorschein.

## #M2

Hallo zusammen. Hier ist Pascal von Neutrality Studies. Und mein heutiger Gast ist erneut mein Freund und Kollege, Dr. Glenn Diesen, der Professor an der Universität Südostnorwegen ist. Glenn, willkommen zurück auf dem Kanal.

## #M3

Danke. Es ist gut, dich wiederzusehen, Pascal.

## #M2

Gut, dich auch zu sehen. Und bevor wir zum Thema des zweiten Teils dieses Gesprächs kommen, das die NGOs sein wird, müssen wir wirklich darauf eingehen, was gerade in Europa passiert, denn die Dinge scheinen sich mit Lichtgeschwindigkeit zu entwickeln. Seit der Ankündigung, dass es ein Telefonat zwischen Wladimir Putin und Donald Trump gab, hat JD Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz eine große Rede gehalten und die Europäer als sehr undemokratisch beschimpft, was alle dort schockierte. Neue Ankündigungen besagen, dass Herr Lawrow und Herr Rubio tatsächlich bei diesem Treffen ein Gespräch geführt haben, und jetzt wird ein Treffen zwischen Trump und Putin in Saudi-Arabien vorbereitet, und dass die Amerikaner beabsichtigen, etwas zu tun, was die Leute auf diesem Kanal seit zwei Jahren sagen, nämlich dass die Amerikaner und die Russen Frieden schließen und ihn dem Rest aufzwingen können. Und das scheint der Weg zu sein, den die Dinge nehmen, und die Europäer sind wütend. Glenn, was hältst du von der Situation?

## #M3

Nun, wie ich sagte, war vieles davon vorhersehbar. Wenn man sieht, was die Europäer in den letzten Jahren und besonders in den letzten drei Jahren getan haben, haben sie sich immer mehr von den Vereinigten Staaten abhängig gemacht. Wenn man sich so abhängig macht, sieht man auch, dass sie es versäumt haben, ihre grundlegenden Interessen tatsächlich zu verteidigen. Und wenn man es versäumt, seine Interessen zu verteidigen, wird man noch abhängiger von den Vereinigten Staaten. Außerdem wird sich an der Peripherie Widerstand formieren, denn jedes Land, das seine nationalen Interessen nicht wirklich verfolgt, hinterlässt ein großes Vakuum. Nun, was passiert ist, ist, dass die Europäer offensichtlich erkennen, dass sie nicht mehr gebraucht werden. Die Amerikaner müssen den Europäern nicht mehr wirklich zuhören.

Ich weiß, jeder möchte das so klingen lassen, als wäre es nur Trump, aber bedenken Sie, dass es Biden war, der die Nord Stream-Pipeline in die Luft gesprengt hat, und er ist derjenige, der dieses Inflation Reduction Act vorangetrieben hat, wodurch viele deutsche Industrien in die Vereinigten Staaten abgewandert sind, und in Europa wurde nie etwas gesagt. Also ist der erste Instinkt tatsächlich immer, Ausreden dafür zu finden. Ich denke, das hat sich schon lange abgezeichnet. Jetzt sehen wir natürlich, dass die Amerikaner anstatt für Unterwürfigkeit belohnt zu werden, effektiv die Bedingungen diktieren können, und dann kommen sie natürlich auch nach Europa und äußern eine gewisse Verachtung dafür, wie hier mit politischer Opposition umgegangen wird. Und ich weiß, es gibt viel Widerstand gegen das, was Vance gesagt hat, aber wenn man die Zeitungen liest, ist es ziemlich interessant zu erfahren, was die Journalisten einen denken lassen wollen.

Aber hören Sie sich an, was er tatsächlich sagt, denn worüber genau sind sie uneinig? Ich habe viele wütende Reden danach gehört, in denen sie MAGA, Putinist, christlichen Fundamentalisten, Populisten erwähnten. Aber was genau hat er gesagt, das so falsch war? Also denke ich, ja, eine große Veränderung steht bevor. Und wie immer denke ich, dass die Europäer sehr verärgert sind, wenn die Realität zuschlägt. Ich erinnere mich, dass ich vor zwei Wochen ein Interview mit einem russischen Vertreter bei den Vereinten Nationen hatte, und er sagte auch, nein, wahrscheinlich werden die Amerikaner, jetzt die Europäer, keine Rolle in den Verhandlungen haben. So etwas wie, wir wollen sie nicht dort, sie haben keinen Zweck, und die Amerikaner wahrscheinlich auch nicht. Das ist vorhersehbar, aber wir leben in unserer eigenen kleinen Blase.

Und wir müssen ehrlich sein, warum sollten die Europäer einbezogen werden? Sie haben diese abwegigen Forderungen gestellt, die in keiner Weise ernst zu nehmen sind. Außerdem haben sie drei Jahre lang selbst grundlegende Diplomatie abgelehnt. Vergessen Sie Verhandlungen. Sie wollten nicht einmal mit den Russen am Tisch sitzen. Hin und wieder gibt es vielleicht ein OSZE-Treffen, aber wenn die Russen sprechen, stehen die Europäer auf und verlassen den Raum, um ihre wunderbare Tugend zur Schau zu stellen. Sie glaubten also nicht daran. Darüber hinaus deuten sie

jetzt sogar an, dass sie diese Verhandlungen nicht mögen. Sie haben dieses Mantra, dass die Ukraine alles bestimmen wird, aber das spiegelt die Realität überhaupt nicht wider. Und sie haben keine Alternativen. Sie lehnen das einfach ab.

Was würden Sie also tun, wenn Sie in Washington sitzen und sehen, dass die Europäer jegliche Verhandlungen ablehnen und bekämpfen? Und Sie brauchen sie eigentlich nicht wirklich, weil sie nicht mehr so relevant sind. Sie haben einen Großteil ihrer Souveränität aufgegeben. Der gesunde Menschenverstand sagt, dass sie ausgeschlossen werden, und das ist, was Sie sehen. Man muss sich irgendwie an die Realität anpassen, wenn man Teil der Realität sein will. Solange die Europäer in dieser Blase leben, in der sie im Wesentlichen weiterhin die Bedingungen diktieren können, selbst nachdem sie den Krieg verloren haben, macht das keinen Sinn. Es ist, als ob Hitler am Ende im Bunker sitzt und versucht, Stalin zu sagen, was zu tun ist und wie der Frieden nach dem Krieg aussehen wird. Das ergibt überhaupt keinen Sinn, aber hier sind wir.

## **#M2**

Es ist für mich faszinierend, weil es zeigt, dass die Menschen an der Macht, die Menschen, die jetzt auf der Münchner Sicherheitskonferenz sind und dort sprechen, tatsächlich an diese Fiktion glauben. Ich habe mich in den letzten drei Jahren gefragt, ob sie die Erzählungen, die sie schaffen, wirklich glauben oder ob sie wissentlich Unwahrheiten sagen, die sie nur verwenden, weil sie bequem sind. Aber es scheint, entweder glauben sie tatsächlich daran, oder sie sind jetzt so fest in das verstrickt, was sie gesagt haben, dass sie sich einen Kern geschaffen haben, aus dem sie nicht mehr herauskommen. Aber es ist doch nur grundlegende Logik, oder? Man geht den einfachsten Weg oder den Weg mit dem geringsten Widerstand, um zu erreichen, was man will. Und wenn die Vereinigten Staaten erreichen wollen, aus dem Ukraine-Krieg herauszukommen, dann geht man nicht über die Europäer. Anstatt sich also mit 25 oder 30 Staaten auseinanderzusetzen, befasst man sich mit dem Hauptanderen.

## **#M2**

Ich sage normalerweise, wenn man sich selbst zu einem Pudel macht, sollte man sich nicht wundern, dass die Leute einen wie einen Pudel behandeln. Und das ist die Rolle der Europäer, alle im Moment, einschließlich des Vereinigten Königreichs. Diese Unfähigkeit Europas, seine eigene Position zu verstehen und sich von außen zu sehen, denn die Chinesen sehen es auch, die Inder sehen es auch. Der Globale Süden sieht es, und sie haben sogar etwas dazu gesagt, aber die Europäer wollten nicht zuhören.

Sie belehren weiterhin alle über das, was vor sich geht, ohne zu verstehen, dass sie diejenigen sind, die in einer wirklich, wirklich seltsamen Ideologie gefangen sind, die sie weit von der Realität entfernt. Dieser Krieg bringt nun die harte Realität zurück, dass Russland systematisch unterschätzt wurde. Russland ist zu weit mehr fähig, als uns selbst unsere Medien und unsere Führung gesagt haben. Was bedeutet das nun für die Zukunft Europas innerhalb dessen, was ein System bleiben

wird, oder? Ich meine, Europa selbst wird nicht von der Landkarte verschwinden, oder? Aber es findet sich in einem weiteren radikal neuen Paradigma wieder, nicht wahr?

## #M3

Ja, sehr viel, denn dies ist das Auflösen dieses politischen Westens, das wir nicht nur durch den Kalten Krieg, sondern auch nach dem Kalten Krieg gesehen haben. Aber ich denke, Sie haben völlig recht, und das ist das ganze Narrativ, das sie für sich selbst aufgebaut haben: dass die Russen rückständig sind, mit Schaufeln kämpfen und Waschmaschinen stehlen, um an die Computerchips zu gelangen. Wir müssen irgendwie daran glauben, denn wenn nicht, kann man beschuldigt werden, die russische Armee hochzuspielen. Sie wissen, es gibt zwei Erzählungen: die russische und unsere, und man muss die richtige wählen, wenn man seine Legitimität haben und sprechen dürfen will. So funktioniert das. Aber wir hatten von Anfang an diese seltsamen Erzählungen.

Wir sagten, nein, wir können keine Diplomatie haben. Wie der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell sagt: Ich spreche nicht mit Kriegsverbrechern, und Putin ist ein Kriegsverbrecher, also spreche ich nicht mit ihnen. Okay, nun, wissen Sie, das ist der oberste Diplomat. Also, was die EU drei Jahre lang sagte, ist... Wir werden nicht mit den Russen sprechen. Mit anderen Worten, das muss auf dem Schlachtfeld gelöst werden. Entweder kann Russland kapitulieren oder nichts. Das ist es, weil wir nicht mit ihnen sprechen. Das ist die einzige Option. Also gewinnen oder kapitulieren. Wenn wir die Ehrlichkeit hätten zu erkennen, dass Russland dies als existenzielle Bedrohung ansieht, muss man dem nicht zustimmen.

Aber wenn wir erkennen, dass dies offensichtlich sehr ernst ist, sehen sie dies als Bedrohung für ihr Überleben, und wir bringen sie jetzt in eine Position, in der wir nicht mit ihnen sprechen werden, und wir sagen, wir werden dies bis zum Ende bekämpfen – entweder kapitulieren oder gewinnen. Natürlich werden sie jetzt kämpfen. Aber wir können nicht einmal anerkennen, dass sie wissen, wie man kämpft, weil sie so rückständig sind, sagen wir. Das ist eine Woche. In der nächsten Woche sind sie natürlich allmächtig. Aber wir haben dieses verrückte Narrativ, dem jeder folgen muss. Und selbst wenn wir über Frieden sprechen, gewöhnen wir uns irgendwie immer wieder an dieselben Ideen, dass wir mehr Waffen in die Ukraine schicken müssen.

Auf diese Weise werden sie einen Vorteil am Verhandlungstisch haben. Aber das haben wir seit drei Jahren gesagt. Sie haben keine weiteren Arbeitskräfte. Wir haben keine weiteren Waffen. Also, was genau tun wir? Wir lassen es so klingen, als würden wir das auch als Verrat verkaufen. Wir können sie nicht verraten. Aber was ist hier wirklich der Verrat? Der Verrat besteht nicht darin, Frieden zu finden, wenn man weiß, dass die Ukrainer jeden Tag nur mehr Männer verlieren werden. Sie werden mehr von ihrer Infrastruktur verlieren. Sie werden mehr von ihrem Territorium verlieren. Und trotzdem weigern wir uns, überhaupt mit den Russen zu sprechen.

Wie ist das kein Ausverkauf? Die Mehrheit der Ukrainer will Verhandlungen. Sie sind bereit, das Territorium und alles abzutreten. Warum ist das also ein Verrat? Für mich waren die massiven

Verrate, als wir die Regierung gestürzt haben. Es war, als wir Minsk nicht umgesetzt haben. Es war 2019, als 73 % der Ukrainer für die Friedensplattform von Selenskyj gestimmt haben. Und durch NGOs haben wir alles getan, um diese Wahl rückgängig zu machen. Und natürlich 2022, als die Istanbul Friedensabkommen annulliert oder sabotiert wurden. Das war für mich ein großer Verrat. Und wie Selenskyjs ehemaliger Berater Arestowysch sagt, wollen die Leute, die uns vor drei Jahren nicht verhandeln ließen, auch heute nicht, dass wir Frieden verhandeln.

Und das ist, ja, jetzt, wo wir uns davon abwenden, nennen wir das einen Verrat. Für mich ist das einfach sehr verrückt. Oft brauchen wir Außenstehende, um zu verstehen, in welche Blasen wir geraten sind, denn ich erinnere mich, dass die Franzosen die Chinesen sehr verwirrt haben. Sie sind dorthin gegangen, um mit den Chinesen zu sprechen und fragten: "Könnt ihr uns helfen, Putin an den Verhandlungstisch zu bringen und diesen Krieg endlich zu beenden?" Und es ist so, ja, wir wollen diesen Krieg auch beenden. Okay, nun... Aber Putin ist bereit zu reden. Er hat die Diplomatie mit niemandem jemals abgebrochen. Aber wir wollen überhaupt nicht mit Russland reden. Also wollen wir keine Diplomatie. Was genau erwarten wir also von den Chinesen?

Oh, ja, nein, nein, einfach Sanktionen gegen sie verhängen, sie brechen. Ja, wieder, wir wollen die Russen besiegen. Das sind keine Verhandlungen. Wir haben diese Friedensgipfel wie in der Schweiz, wo wir sagen, oh, wir haben einen Friedensgipfel. Sie sind wunderbar. Wie man den Frieden bringt. Und wir laden Russland nicht ein. Wir sprechen nicht über ihre Sicherheitsinteressen. Stattdessen haben wir Leute wie den polnischen Präsidenten, der darüber spricht, das Land in 200 Teile zu zerbrechen. Und sie sagen offen, dass das Ziel darin besteht, die internationale Gemeinschaft gegen Russland zu mobilisieren. Welcher Teil davon ist ein Friedensgipfel? Wieder haben wir diese wirklich absurden Blasen geschaffen, aber jeder musste es akzeptieren. Andernfalls, ja, man kann ausgeschlossen werden.

## **#M2**

Genau in diese Ecke haben sich die Biden-Administration und noch mehr die Europäer manövriert, als sie begannen, und das taten sie sehr früh, Wladimir Putin mit Adolf Hitler gleichzusetzen. Und Adolf Hitler ist hier wirklich nur ein Wort, ein Lückenfüller für Teufel, richtig? Es ist wie das reine Böse, richtig? Das reine Gute gegen das reine Böse. Und wenn man das tut, dann gibt es kein Zurück, richtig? Es gibt weder Raum für Neutralität, wie ich studiere, richtig? Es gibt keinen Raum für eine andere Lösung als die völlige Niederlage, richtig? Und darauf stellt man sich ein. Und wenn man dazu nicht in der Lage ist, wenn man materiell nicht in der Lage ist, dann lässt man sich keinen Ausweg. Und jetzt, also die Frage für mich ist jetzt, werden die Europäer tatsächlich akzeptieren, dass sie eine Pille schlucken müssen, die sie nicht schlucken wollen?

Lassen Sie es mich so ausdrücken. Die Japaner, als sie '45 kapitulierten, sagte der Kaiser auf der Aufnahme, die er erstellte, so etwas wie, wir müssen jetzt das... Wir müssen das... Was war das Wort noch? Ich habe es vergessen. Das Unvorstellbare oder das Unerträgliche ertragen. Wissen Sie, aber machen Sie klar, dass alles, was bisher gesagt wurde, über die Amerikaner wahr werden wird.

Jetzt müssen wir das akzeptieren. Werden die Europäer akzeptieren müssen, dass das Gegenteil von dem, was sie tun wollten, eintreten wird, oder werden sie etwas völlig Verrücktes tun? Ich meine, das Vereinigte Königreich und Frankreich haben Atomwaffen. Sie besitzen eine gewisse ultimative Vernunft, aber sie müssten ziemlich verrückt sein, um überhaupt Truppen in die Ukraine zu schicken, so etwas, um zu versuchen, separat zu agieren.

## **#M3**

Nun, die Sache ist, der Wahnsinn kommt aus vielen Gründen. Wenn man sich die Kommentare von Pete Hegseth ansieht, war einer der Gründe, warum es die Europäer so sehr erschütterte, nicht nur die Kommentare zur Ukraine. Nun, das ukrainische Thema war groß. Er machte sehr deutlich, dass dies die Position von Trump ist. Und ich denke, es war gut, dass er die Botschaft überbrachte, weil Trump oft improvisiert. Man weiß nie, ob man das, was er sagt, wörtlich nehmen sollte. Aber es war sehr klar, dass es keine NATO-Mitgliedschaft als Teil eines Friedensabkommens geben wird. Die Ukraine wird ihre Gebiete nicht zurückbekommen. Das ist einfach gesunder Menschenverstand. Sie können Hunderttausende weitere Menschen verlieren, die es versuchen, aber es wird nichts ändern. Sie werden das nicht zurückbekommen. Und drittens, die USA werden nicht Teil von Sicherheitsgarantien sein. Wir werden nicht in einen Krieg hineingezogen werden.

Selbst wenn die Europäer Friedenstruppen entsenden oder jemanden, der eine Sicherheitsgarantie bietet, wird das nichts mit dem NATO-Artikel 5 zu tun haben. Mit anderen Worten, wenn sie in einen Konflikt mit den Russen geraten, wird Amerika sich heraushalten. Das war ziemlich dramatisch, weil dies Amerika ist, das ankündigt, dass es die Ukraine, das Ukraine-Projekt, verlässt, dass der Stellvertreterkrieg verloren ist. Es ist nicht nur das, sondern es wurde auch klar gemacht, dass Europa nicht mehr unsere wichtigste strategische Priorität ist. Wiederum ist diese enge Sichtweise in Europa, dass sie populistisch sind, sie sind rechtsgerichtet, aber nein, dies ist der Wandel in der internationalen Machtverteilung. Die Welt, die nach dem Kalten Krieg geschaffen oder versucht wurde zu schaffen, eine der Unipolarität, ist vorbei. In der unipolaren Welt konnte die USA jede Ecke der Welt dominieren. Jetzt gibt es einen Wandel, wie auch Rubio erkannte. Es gibt eine multipolare Welt.

Sicherheit bedeutet dann etwas ganz anderes. Und wie sie erkennen, wenn man versucht, ein unipolarer Staat zu sein, der alle anderen rivalisierenden Mächte unterdrückt, dann werden sie alle zusammenkommen und sich kollektiv gegen einen ausbalancieren. Das ist es, worüber man sich in Washington Sorgen macht, dass die Russen mit den Chinesen, den Iranern, allen zusammenarbeiten, um die Vereinigten Staaten kollektiv auszubalancieren, nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich. Das ganze Prinzip, wie wir Sicherheit in einem unipolaren System konzeptualisieren, ist, dass jeder Staat anerkennen muss, dass die USA so mächtig sind, dass sie sich nicht einmal vorstellen können, dass sie es nicht einmal wagen können, sie herauszufordern. Das ist Sicherheit unter Unipolarität. Man muss nicht berücksichtigen, was die Russen oder Chinesen denken, solange sie wissen, dass sie die Vereinigten Staaten niemals herausfordern können.

Dies ist die Weltregierung. Dies ist der Weltpolizist. Wenn Sie nun erkennen, dass dieser Moment vorbei ist und Sie ein multipolares System haben, müssen Sie die traditionelle Sichtweise auf Sicherheit anerkennen, die auf unteilbarer Sicherheit basiert. Wenn Sie Ihre Raketen und Truppen an die Grenzen Russlands stellen, müssen sie reagieren, um ihre eigene Sicherheit zu erhöhen. Wir gehen also von einem System aus, in dem es uns egal sein konnte, ob wir die russische Sicherheit untergraben oder nicht, was in den 90er Jahren sehr explizit war. Dies ist ein System, das wir einrichten. Und jetzt müssen wir das System ändern und sie berücksichtigen. Dies kann für die Europäer sehr dramatisch sein, denn in den letzten 30 Jahren sind sie in einem System aufgewachsen, in dem sie sagten, solange man an der Seite der Vereinigten Staaten steht und tut, was einem gesagt wird, muss man sich um niemanden kümmern.

Wir müssen uns nicht um die Russen kümmern. Wir können ein Europa schaffen, in dem das bei weitem größte Land Europas überhaupt kein Mitspracherecht hat, und das ist eine normale Sache. Und all das bricht gerade zusammen. Es muss also ein gewisses Verständnis dafür geben, was im internationalen System passiert, wie zum Beispiel der Aufstieg des Ostens und der relative Niedergang des Westens, insbesondere Europas. Dies wird verändern, wie die Welt funktioniert. Man muss es nicht mögen, aber man kann sich nicht einfach in diese Blase zurückziehen, in der jede Opposition darauf zurückzuführen ist, dass jemand die Demokratie hasst oder jemand böse ist. Und ich denke, das ist ein zentrales Thema. Wieder einmal ist alles ein Kampf zwischen Gut und Böse. Und ich weiß auch mit Sicherheit, dass dies in Europa sehr einzigartig ist, aber aus sehr guten Gründen, auf die wir zurückkommen können.

## **#M2**

Die Frage ist jedoch, ob das europäische System in der Lage ist, das zu korrigieren. Denn was wir in den Vereinigten Staaten gesehen haben, ist tatsächlich dieser Wandel, der kommt, und die Erkenntnis, dass nein, wir können das nicht tun, nein, das liegt nicht in unserem Interesse, tatsächlich eine demokratische ist. Denn Trump hat auf der Friedensplattform gewonnen und setzt diese nun zu seinem Verdienst um. Und das ist ein Wandel, der aus diesem demokratischen System kam, richtig? Es ist so, als ob wir das nicht tun können. Wir haben die Spitze gewechselt. Die Spitze ändert nun die Politik und erkennt all diese Einschränkungen, unter denen die USA laufen, während Europa immer noch vorgibt, dass die USA über unbegrenzte Ressourcen verfügen, was so dramatisch ist.

Aber ist das System, das wir in Europa haben, das politische System, in der Lage, die notwendigen Veränderungen herbeizuführen? Denn was wir in Rumänien gesehen haben, ist, dass in dem Moment, in dem eine Person, die diese Einschränkungen anerkennen würde, an die Macht kommen soll, das System tatsächlich zusammenbricht und sie herausdrängt, richtig? Und das versuchen sie mit Orban. Das versuchen sie mit anderen Andersdenkenden. Europa versucht, sich von der Opposition gegen die epistemische Blase zu säubern. Was ist Ihre Meinung dazu?

## **#M3**

Nun, ich denke, die Hauptschwäche, wenn man verstehen will, warum die Europäer nicht in der Lage sind, sich der Realität anzupassen und auch warum die Europäer nicht in der Lage sein werden, das Geschehen zu akzeptieren und die Politik zu ändern, liegt darin, dass, wie Sie zuvor sagten, wie viele gibt es jetzt, 27 EU-Mitgliedstaaten? Ich verliere manchmal den Überblick. Wie auch immer, wie erreicht man Konsens? Wie bringt man alle dazu, denselben Ideen zuzustimmen? Natürlich kann man die politische Opposition marginalisieren, was eine der Schwächen Deutschlands ist, wo Angela Merkel die Opposition bis an den Rand gedrängt hat, diejenigen, die nicht als akzeptabel gelten, die nicht mitziehen. Aber es ist etwas viel Tieferes. Wann immer die Europäer sagen, wissen Sie, was uns eint?

Warum haben wir alle die gleiche Politik? Wie kann es sein, dass 28 Länder mit unterschiedlichen nationalen Interessen in allem übereinstimmen? Wie ist das möglich? Sie sagen, nun, was uns eint, sind unsere Werte. Und das klingt, wissen Sie, wunderbar. Wir sind nicht durch Interessen vereint, sondern durch Werte. Aber das Problem hier ist, dass dies rhetorische Fallen schafft. Ich meine, wie... Und das haben wir schon in den 1990er Jahren gesehen, als sie die Europäische Union erweitern wollten. Wie kann man alle dazu bringen, dem zuzustimmen? Denn offensichtlich waren die Franzosen zum Beispiel nicht so begeistert davon. Aber was man tut, ist, ein Thema als eine Reihe von Werten darzustellen. Das europäische Projekt dreht sich darum, Demokratie und Freiheit zu fördern. Ist jeder dafür, Demokratie und Freiheit zu fördern? Ja. Okay.

Wer wird also der Erweiterung der EU entgegentreten? Es wird sehr, sehr schwierig, denn jetzt sagt man, nun ja, die EU-Erweiterung ist unmöglich. Es ist eine Tugend. Es ist eine Bewegung für das Gute. Es ist Moral. Wenn man sich also dagegen ausspricht, ist es schlecht. Es ist fast böse. Man nimmt all diese Komplexität dessen, was es tatsächlich bedeutet, diesen Wirtschaftsblock zu erweitern. Nicht nur entfernt man die gesamte Komplexität, sondern auch die Fähigkeit, einige der möglichen Probleme, die auftreten könnten, abzumildern. Und viele Probleme sind aufgetreten. Dann macht man daraus ein Thema von Gut gegen Böse. Wir neigen jetzt in Europa dazu, dies mit mehr oder weniger allem zu tun. Alles ist eine moralische Rahmung. Alles dreht sich immer um Demokratie oder das Böse. Wenn man also über Frieden in der Ukraine spricht, wie den Krieg zu beenden, was machen die Europäer? Diskutieren sie, wissen Sie, was die Alternativen sind?

Wie können wir den Krieg beenden? Haben wir, wissen Sie, haben wir irgendwelche anderen Pläne? Nein, nein. Sie sagen nur, nun, entweder setzt du den Krieg fort und unterstützt Demokratie und Freiheit, oder du gibst Hitler nach. Und das war's. Also ist alles gut gegen böse. Man kann die Realität nicht mehr erkennen und sich anpassen. Und das machen wir schon so lange. Ich erinnere mich an die 90er, als wir 1995 aus Großbritannien kamen, das Konzept des Eurospeak, das genau beschreibt, wie man diese moralische Rahmung in der Sprache verwendet. Und, wissen Sie, schauen Sie, wie wir sprechen.

Wann immer man die Entscheidungsfindung von gewählten Parlamenten nach Brüssel zentralisiert, sagen sie: "Oh, das ist europäische Integration, es ist immer mehr Europa, es ist eine immer engere



Union." Und wann immer Staaten, die nicht einmal Teil der EU sind, beginnen müssen, sich an die externe Governance, also die Regeln der Europäischen Union, zu halten, sagen sie: "Oh, sie treffen die europäische Wahl, sie bestätigen die europäische Perspektive." Aber wir sagen nie, nun, was ist eigentlich mit der Reaktion auf ihre gewählten Vertreter? Sollte Demokratie funktionieren? Nein, nein, nein. Sie müssen ihre gemeinsamen Werte und die europäische Perspektive zeigen. Also sprechen wir nie über die Realität. Wir haben nur diese Sprache. Wir sagen: "Oh, das ist eine gute Sache, das ist eine schlechte Sache." Und man hat diese binäre Spaltung.

Und in dieser binären Spaltung gibt es überhaupt keinen Raum für Dissens. Das beste Beispiel ist Viktor Orban, als er sagte, hört zu, das ist verrückt. Wir führen einen Stellvertreterkrieg gegen Russland. Wir können das nicht gewinnen, und wir zerstören die Ukraine dabei. Das ist sehr unmoralisch. Lasst uns zumindest mit der Ukraine und Russland sprechen, um zu sehen, welche Möglichkeiten es für Frieden gibt. Weißt du, du verrätst die Demokratie. Du bist ein Populist. Du kümmerst dich nicht um Menschenrechte. Du kehrst dem europäischen Traum den Rücken. Das ist die Sprache, die wir haben. Und der ganze Zweck ist nicht zufällig, sondern der Zweck ist, sich von der Realität zu lösen. Es ist, weil man jetzt nicht mehr widersprechen kann. Alles ist gut gegen böse. Darauf basiert jetzt die Einheit, und das ist sehr, sehr gefährlich. Und wir denken, es ist so gut, weil wir es gemeinsame Werte nennen, aber es ist sehr gefährlich.

## **#M2**

Ja, und der verrückte Teil dieses Moments, und es ist wirklich schwer, das zu begreifen, aber sobald man es sieht, kann man es nicht mehr übersehen, ist, dass wir jetzt wirklich den Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten brauchen, um nach Europa zu kommen und uns in Europa zu warnen: "Leute, wacht auf, ihr untergräbt genau das, worüber ihr aus vollem Hals schreit." Wenn ihr euch keine Sorgen darüber macht, dass Wahlen in Rumänien wegen eines Gerüchts abgesagt werden, weil der falsche Kandidat gewonnen hat, und ihr darüber glücklich seid, wenn ihr darüber nachdenkt, wichtige politische Parteien in Deutschland zu verbieten, dann seid ihr auf dem falschen Weg.

Wenn Sie anfangen, offiziell gegen die Meinungsfreiheit mit den von Ihnen erstellten Richtlinien zu arbeiten, dann sind Sie nicht auf dem demokratischen Weg. Wenn Sie nur die Regeln oder Ideen akzeptieren, die aus der Mitte kommen und tugendhaft und gut sind, und die Mitgliedstaaten sowie Interessen und legitimen Diskurs völlig ignorieren, dann sind Sie auf einem totalitären Weg. Dass dies die Europäer jetzt schockiert, ist zutiefst besorgniserregend, denn genau das ist es. Unter dem Banner "Lasst uns die Demokratie retten" untergräbt die Europäische Union jedes einzelne Prinzip, für das sie steht. Und das beste Beispiel war, wie sie Georgien behandelten, das ein neues Gesetz gemäß seinem eigenen verfassungsmäßigen Prozess schafft.

Und die EU fordert, dass das komplett abgeschafft wird, oder? Weil die EU das sagt. Sie haben sich entschieden, keine Parteien zu wählen, die Europa beitreten wollen, die sich sofort anpassen wollen, die in die EU gehen wollen, und dass sie sofort der NATO beitreten wollen. Und ihnen wird gesagt, dass dies eine pro-russische Wahl ist. Jedes Land, das die Wahl hat, der Europäischen Union

beizutreten, bedeutet für die EU im Moment, dass man diese wählen muss. Man muss unsere Richtlinien umsetzen, sonst betrachten wir Ihre Entscheidungen nicht als real. Es ist also tatsächlich eine sehr, sehr totalitäre Denkweise, unter der diese Menschen operieren, nicht wahr?

## #M3

Nun, das ist sehr wohl so. Und tatsächlich wollte ich entweder einen Artikel schreiben oder ein Video über dieses Konzept machen, das wir in der Wissenschaft haben, nämlich dass ideologischer Fundamentalismus so dargestellt wird, dass man Akteure nicht danach beurteilt, was sie im internationalen System tun, sondern nach der politischen Identität, die ihnen zugewiesen wird. Also wir sind gut, sie sind schlecht. Aber es geht nicht darum, was demokratisch ist, und klare Maßstäbe zu setzen und zu sehen, inwieweit beide Seiten demokratische Ideale verfolgen. Nein, es geht darum, wer du bist. Also wir sind Demokratie, also ist alles, was wir tun, um die Demokratie zu unterstützen. Wenn man also immer mehr in ganz Europa diesen Ruf nach mehr Zensur und Ausgrenzung sieht, nun, wir müssen es tun, um die Demokratie zu schützen. Wir müssen die Opposition zensurieren. In Deutschland ist die Hauptopposition jetzt die AfD. Es ist mir egal, ob Sie sie mögen oder nicht.

Sie sind diejenigen, für die die Menschen gestimmt haben. Und nun, wir mögen es nicht. Sie sind eine Bedrohung für die Demokratie. Um die Demokratie zu schützen, müssen wir vielleicht die Hauptoppositionspartei verbieten. Die Medien sprechen darüber. Die Regierung spricht darüber. Und das sind einige der Dinge, die in den Vereinigten Staaten Besorgnis erregen. Und nochmals, wenn gewählte Regierungen, sei es in der Slowakei oder Ungarn, über Frieden sprechen, sind sie ebenfalls gewählt, dann ist das alles, wissen Sie, Kapitulation. Sie sind jetzt Putins Männer. Und das war auch die ganze Idee hinter den Farbrevolutionen. Die Menschen haben Demokratien gewählt, sie haben für die Regierung gestimmt, aber wir werden die Zivilgesellschaft unterstützen, die wir bevorzugen, weil, wissen Sie, es nicht darauf ankommt, für wen Sie stimmen.

Wenn Sie eine pro-EU, anti-russische Politik verfolgen wollen, bedeutet das, dass Sie sich jetzt vom Autoritarismus hin zur Demokratie bewegen. Das ist Demokratie. Es geht also nicht mehr darum, für wen Sie stimmen. Und wie ich schon sagte, in der Ukraine haben 2019 73% für die Friedensplattform gestimmt. Die Europäer sagten, nun, das bedeutet, dass sie die Beziehungen zu Russland normalisieren könnten. Aber das ist Kapitulation. Oh, das ist keine Demokratie, denn Demokratie bedeutet, dass Sie sich von Russland weg zu uns bewegen. Also müssen wir jetzt das demokratische Ergebnis untergraben und das Land auch in Richtung Krieg drängen. Und wie Sie alle richtig festgestellt haben, Georgien, wissen Sie, sie hatten eine Wahl. Sie war frei und fair. Sie wollten eine Regierung, die sagte, ja, wir wollen Teil der EU sein, aber wir wollen uns nicht zur Frontlinie gegen die Russen machen.

Richtig. Nun, das ist nicht das, was wir wollen. Also, wissen Sie, stürzen wir es. Und wenn wir versuchen, die Regierung zu stürzen, was ist die Sprache? Oh, es geht darum, die Demokratie zu schützen. Denn wenn Sie anfangen, Frieden mit Russland zu schließen, dann wählen Sie nicht klar

die Freiheit, die die EU ist, gegenüber dem Autoritären, das Russland ist. Und wir können alles tun. Diese manipulierte Wahl in Moldawien kann die Wahlergebnisse in Rumänien annullieren. Alles dient dem Schutz der Demokratie, und wir schlachten die Demokratie dabei ab. Das ist der Kern des ideologischen Fundamentalismus. Es geht nicht darum, was Demokratie ist. Wir sind die Demokratie, und alles, was wir tun, ist zu deren Verteidigung. Das ist wieder ein Kampf von Gut gegen Böse. Und es ist viel Radikalismus, der dabei herauskommt.

## **#M2**

Ich habe nur auf diesen Moment gewartet, in dem Ursula von der Leyen oder einer dieser Leute vor die Kameras tritt und tatsächlich sagt: Ich bin die Demokratie. Wie der gute alte französische König, wie "L'État, c'est moi" oder "La démocratie, c'est moi." Ich warte nur darauf.

## **#M3**

Ja, aber das haben sie gesagt. Pistorius, er kommt nach Vance und sagt, das ist schrecklich. Wie kann man all diese Dinge über die Zensur und die Intoleranz gegenüber der Opposition sagen? Ihr stellt euch jetzt auf die Seite der Autoritären. Wir sind demokratisch. Und er hat keines der vorgebrachten Argumente widerlegt. Er sagte nur, mehr oder weniger wie du jetzt, wir sind eine Demokratie. Wenn du uns kritisierst, kritisierst du die Demokratie, was bedeutet, dass du die Seite der Autoritären einnimmst. Er hat nicht einmal versucht, das politische System in Russland oder China zu schützen oder zu verteidigen. Vance sagte einfach, weißt du, du verrätst die Werte, die du zu verteidigen behauptest. Was ist das Gegenargument? Wir sind eine Demokratie. Das kannst du nicht sagen. Ich meine, es ist wirklich, wirklich verrückt, aber hier sind wir. Und angesichts der Tatsache, dass wir keine echte Opposition oder abweichende Meinungen akzeptieren oder zulassen, aus demselben Grund schaffen wir diese Echokammerblase, in der all das plötzlich normal klingt. Es ist sehr absurd zu beobachten.

## **#M2**

Wir Europäer brauchen an diesem Punkt Hilfe von jemandem, der uns zumindest intellektuell vor uns selbst rettet, damit wir wieder klar sehen können.